

Kurse und Reisen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **71 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

Rotes Kreuz = Aufgabe + Verpflichtung. Das Jugendrotkreuz ist nicht irgend eine neue Jugendorganisation, welche die Kinder noch mehr zerstreut und ihre Kräfte verzettelt. Es führt unsere Buben und Mädchen vielmehr zum Wesentlichen zurück: zum Menschen. In Kursen für Erste Hilfe, Rettungsschwimmen, häusliche Krankenpflege und Hygiene im Rahmen des Schulungsunterrichts wird die junge Generation zur Bereitschaft für den Dienst am Nächsten angeleitet.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Schweizerischer Samariterbund
Maisammlung 1967

Soeben erschienen. 1. Nachtrag zum reichhaltigen *Bücherverzeichnis Jugend — Familie — Erziehung* über Jugendpsychologie, Geistige und körperliche Entwicklung der Jugend, Erziehungsfragen, Erziehungsschwierigkeiten, Sexuelle Aufklärung, Ehe- und Familienprobleme, Unvollständige Familie.

Kurse und Reisen

Im Kunsthaussaal Zürich (Heimplatz) finden im April 3 Vortragsabende von Friedel Lenz, München, statt (Verfasserin eines Beitrages in der vorliegenden Nummer). Thema: *Märchen, die großen Bildungsmittel der Völker — Erzählung und Deutung.* 21. April: Amor und Psyche. 25. April: Heidnisch-antikes Märchen (Apulejus). 28. April: Christlich-nachantike Märchen. Jeder Abend ist in sich geschlossen. Beginn jeweils 20.15 Uhr. Eintritt Fr. 3.50, für Studierende Fr. 2.—.

Vom 13.—15. Juli 1967 führt das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg (Schweiz) zum Thema *«Lernen und Lehren»* Studententage für Lehrerinnen und Lehrer an Sonder- und Normalschulen durch. (Prospekte sind im Heil-

Das Bücherverzeichnis samt Nachtrag ist zum Selbstkostenpreis von Fr. 1.50 erhältlich in der *Bibliothek Pro Juventute, Seefeldstraße 8, 8008 Zürich*, wo die Bücher unentgeltlich geliehen werden können.

In Zürich errichtete der Schweiz. Evangelische Kirchenbund zusammen mit andern Organisationen eine *Auskunftsstelle über Ehen mit Ausländern.* Sie soll es jungen Mädchen ermöglichen, sich über Land und Sitten eines potentiellen Gatten eingehend zu orientieren. (BSF)

Bitte schenken Sie auch unserem Inseratenteil Beachtung. Im speziellen weisen wir auf die folgenden Mitteilungen und Inserate hin: Probenummer zum Tag des guten Willens S. 94; Stundenpläne Bio-Strath S. 99; Bestellschein Klagentagebuch Eiche S. 103; Fibelinserat S. 106; Schulreifetest und Schrift «Muttersprache in der Schule» S. 108.

pädagogischen Institut, Place du Collège 21, 1700 Freiburg, erhältlich.)

Der Schweizerische Turnlehrerverein organisiert im Auftrage des EMD in den Sommerferien *Kurse für Schulturnen.* Kursplan: Einführung in die neue *«Schweizerische Mädcheturnschule»* II./III. Stufe: Nr. 14 17.—22. Juli in Solothurn; Nr. 15 31. Juli—5. August in Langenthal; *Weiterbildung dipl. Turnlehrer, Mädcheturnen III./IV. Stufe:* Nr. 18 17.—29. Juli in Zug. *Schwimmen und Volleyball:* (1. Kl. Vorb. Kurs für Schwimm-Instruktorenbrevet) Nr. 22 7.—12. August in St. Gallen. *Bergwoche,* Vorbereitung für die Durchführung von Gebirgs-lagern, Nr. 25 2.—9. August in Arolla. Entschädigungen: Es wird ein Beitrag ausgerichtet für die Dek-

Schulreise · Ausflüge · Ferien

Gotthard - Luftseilbahn **Andermatt** (1444—2961 m ü. M.) **Gemsstock**

Auf dem DACHE DES GOTTHARD erteilt der Lehrer eine eindruckliche Geographiestunde: Ein herrliches Panorama vom Monte Rosa über den Monte Viso (bei Turin) bis zur Berninagruppe und dem Tödi. Ein einmaliges Erlebnis für alle!

Auskunft über die sehr vorteilhaften Schülertaxen erteilt die Betriebsleitung LAG, Tel. (044) 6 74 45, in Andermatt.

Stanserhorn Bahn und Hotel Kulm

1900 m ü. M. Der Aussichtsberg bei Luzern. Rundschau auf Berner und Innerschweizer Alpen. Höhenwanderungen nach Wirzeli-Wiesenberg. Verlangen Sie den Spezialprospekt und Wanderbroschüre für Schulen.

Direktion Stanserhornbahn, Stans



Natur- und Tierpark Goldau

im wildromantischen Bergsturzgebiet; der Anziehungspunkt für Schul- und Vereinsausflüge.

3 Minuten vom Bahnhof

Schulklassen willkommen

in unseren alkoholfreien Restaurants

Karl neben Großmünster
der Große Nähe See
Kirchgasse 14
Telefon 32 08 10

Zürichberg Nähe Zoo
Waldspielplatz
Orellistraße 21
Telefon 34 38 48

Rigiblick oberhalb Rigiseilbahn
Spielplatz
Germaniastr. 99
Telefon 26 42 14
Zürcher Frauenverein für alkoholfreie
Wirtschaften

Neuhausen am Rheinflall

Alkoholfreies Hotel Oberberg

Schaffhausen, Munot-Stadt

Alkoholfreies Restaurant Randenburg

Schöne Terrasse

Besonders geeignet für Verpflegung
von Schulen

Tel. (053) 5 34 51

BUFFET

H B

ZURICH

**Für Schulen
10 %
Spezial-
Rabatt**

Rudolf Candrian

kung des größten Teiles der Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie Reiseauslagen. Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular (zu beziehen bei den Präsidenten des Kantonalverbandes der Lehrerturnvereine) ist bis spätestens am 1. Juni 1967 zu senden an: Kurt Rüdüsühli, Seminarturnlehrer, 3632 Allmendingen (Thun), Selibühlweg 19.

Studienreisen und -wochen des Dänischen Instituts. Schweizer Lehrerreise nach Dänemark — 9.—23. Juli 1967. Die diesjährige Studienreise beginnt in Schleswig bei den Ausgrabungen in Hedeby, einer bedeutenden Handelsstadt der frühen Wikingerzeit. Anschließend Besichtigung des Emil-Nolde-Museums in Seebüll und Fahrt durch die Marschlandschaft an der Westküste Jütlands und weiter nach dem nördlichen Jütland mit Aufenthalt in Aalborg. Ausflug zum Fischereihafen Skagen und nach Grenen, wo sich die zwei Meere, Kattegat und Skagerrad, treffen. Besuch in einem dänischen Dorf und Besichtigung der Wikingersiedlung Fyrkat. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Universitätsstadt Aarhus, vier Tage in Kopenhagen und Nordseeland, und abschließend Fahrt nach der Ostseeinsel Bornholm mit Besichtigung der Naturschönheiten und der Erwerbszweige wie Fischerei, Landwirtschaft, Kunsthandwerk usw. Die Kosten mit Bahnfahrt 2. Kl. ab Basel und Liegewagen Basel-Hamburg, Hamburg-Basel, betragen Fr. 830.—.

Vorgesehen sind noch eine *Küstenwanderung in Dänemark*, 10. bis 24. Juli. Kosten inkl. Bahnfahrt 2 Kl. ab Basel und Liegewagen Basel-Hamburg, Hamburg-Basel Fr. 755.—. *Arbeitswochen für Kunsthandwerk* in Aalborg, 16.—29. Juli, Kosten zirka 850.— inkl. Bahnfahrt. Auskunft und detailliertes Programm erhältlich beim Dänischen Institut, Tödistr. 9, 8002 Zürich.

Schweizerfibeln

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein und Schweizerischer Lehrerinnenverein

- A I *Komm lies! Analytischer Lehrgang.* Verfasserin: *Emilie Schächli*; Bilder *Dr. H. Witzig*. Fibel Fr. 2.10.
Schriftdeutsche Fibel der bekannten Vorkämpferin der analytischen Methode. Klar im Aufbau und gut bebildert.
Dazu die Lesehefte A II bis A VIII zu je Fr. 1.80.
- A II *Aus dem Märchenland.* Verfasserin: *Emilie Schächli*; Bilder *Dr. H. Witzig*.
- A III *Mutzli.* Verfasserin: *Olga Meyer*; Bilder: *Dr. H. Witzig*.
- A IV *Schilpi — eine Spatzengeschichte* (mit farbigen Illustrationen). Verfasserin: *Gertrud Widmer*.
- A V *Graupelzchen.* Verfasserin: *Olga Meyer*; Bilder: *Dr. H. Witzig*.
- A VI *Prinzessin Sonnenstrahl.* Verfasserin: *Elisabeth Müller*; Bilder: *Dr. H. Witzig*.
- A VII *Köbis Dicki.* Verfasserin: *Olga Meyer*; Bilder: *Fritz Deringer*.
- A VIII *Fritzli und sein Hund.* Verfasserin: *Elisabeth Lenhardt*.
- B I *Wir lernen lesen. Synthetischer Lehrgang.* Fr. 1.80. Verfasser: *Wilh. Kilchherr*; Bilder: *Celestino Piatti*.
Die Fibel ist schriftdeutsch verfaßt, zeichnet sich durch klaren Aufbau, guten Text und fröhliche Bilder aus.
Geleitwort zur Schweizer Fibel, Ausgabe B. Von *Wilhelm Kilchherr*, 1965, Fr. 3.80.
Dazu die Lesehefte B II und B III zu je Fr. 1.80.
- B II *Heini und Anneli.* Verfasser: *Wilh. Kilchherr*; Bilder: *Frau N. B. Roth*.
- B III *Daheim und auf der Straße.* Verfasser: *Wilh. Kilchherr*; Bilder: *Hermann Fischer*.
- C I *Roti Rösli im Carte. Ganzheitlicher Lehrgang.* Arbeitsgemeinschaft der Zürcher Elementarlehrer. Bilder: *Hans Fischer*. Fr. 3.10.
Mundartfibel, aufgebaut auf bekannten Kinderversen. Die Ganzheitsmethode ist klar und sauber durchgeführt. Die Bilder sind keck und aus einem echten künstlerischen Impuls heraus geboren.
Geleitwort zur Schweizer Fibel, Ausgabe C. Fr. 3.60. Ganzheitlicher Leseunterricht von *Alice Hugelshofer* und *Dr. J. M. Bächtold*, 1961.
Dazu das Leseheft zu Fr. 1.80.
- C II *Steht auf, ihr lieben Kinderlein.* Verfasser: Arbeitsgemeinschaft der Zürcher Elementarlehrer; Bilder: *Lili Roth-Streiff*.
Lesestörungen bei normalbegabten Kindern. Von *Maria Linder*. 1962. Fr. 4.80.

Alle Hefte sind zu beziehen beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Postfach 189, 8057 Zürich, Telefon (051) 46 83 03.